

Persson Perry Baumgartinger

TRANS STUDIES

Historische, begriffliche
und aktivistische Aspekte

zaglossus



Inhalt

Vorwort von Susan Stryker	13
<hr/>	
Vorwort von Katharina Wiedlack für das Réferat Genderforschung der Universität Wien	17
<hr/>	
1. Warum Trans Studies?! Eine Einleitung	23
<hr/>	
Trans Studies, was ist das eigentlich?	23
Aufbau und Inhalt des Buches	30
Herangehensweise und Dank	34
2. Begriffsgenealogie – Entstehung von Trans-Gender & Co	39
<hr/>	
<i>vorab – why i write a genealogy and not a history of trans* terms, or: how i write about trans* terms</i>	39
Trans+Gender	45
Ein-, Aus- und Angrenzungen – Kritik an Trans+Gender	52
Gender als pathologisierendes Konstrukt mit gewaltvoller Geschichte	53
TransGender als eurozentristisches Konzept	57
TransGender als Oberbegriff	62
Alternativen Trans* und TransX	63
Vorläufer von TransGender – Was war davor?	67
Hermaphroditismus – Intersexualität – Intergeschlechtlichkeit	68
Trans+vestire	70

Trans+sex	72
Homosexualität	77
Aktuelleres: Benennung der Norm & Alternativen	77
3. Genealogie der Trans Studies	83
<hr/>	
<i>vorab – kraftaufwand: es ist so anstrengend!</i>	83
Historischer Ausgangspunkt – Medizinische Forschung & Sexualwissenschaften	88
Vor dem 19. Jahrhundert: Theorien zu Geschlechternormen – Medizinische Forschung zu „Hermaphroditismus“ bzw. „Intersexualität“	88
Ende 19. Jahrhundert bis 1930er: Europäische Sexualwissenschaften	90
Ab den 1950ern: Sexualwissenschaften in den USA	100
Beginn der TransGender Studies	103
Ab den 1970ern: Intersektionale, feministische Kritik an der Kategorie Frau bzw. Geschlecht	104
Ab Ende der 1980er: TransGender Studies als selbstbestimmte, politische Forschungsrichtung sowie Aktivismus in den USA	108
Ab den 1990ern: Vom angloamerikanischen Kontext über Aktivismus wieder zurück in die europäische Akademia – und einige Meilensteine bis jetzt	118
Zeitgenössische Forschung in NGOs und Selbstorganisationen	124
4. Entstehung der Trans Studies in Österreich – Vom Aktivismus in die Akademia (und zurück?)	131
<hr/>	
<i>vorab ein paar gedanken zur sondierung des forschungsfeldes / des kapitels</i>	131

Pathologisierung, Kriminalisierung und Selbstbestimmung – Der Kontext, aus dem heraus die TransBewegung und die Trans Studies entstehen	138
„Allein das Da-Sein als TransPerson ist Aktivismus“ – Die Situation von TransPersonen in Österreich in den 1970ern und 1980ern	138
Pervers, krank und kriminell ... Das Transsexualismus/Transsexualität-Paradigma: Der Forschungsstand Medizin/Psych* damals	144
Nicht mit uns! – Die Entstehung der österreichischen TransBewegung Ende der 1980er	161
Vom Aktivismus in die Akademia – Die Anfänge der Trans Studies: Ein Forschungsfeld wird vorbereitet	172
Trans*Aktivist_innen intervenieren in den akademischen Forschungsstand – die 1990er	175
Erste Aufnahme der Trans*Interventionen in die Akademia – Trans in Recht, Soziologie und Psychologie: Mitte bis Ende der 1990er	183
Eigene innovative Theoriebildungen und empirische Zugänge als Startpunkt der Trans Studies: Mitte/Ende der 1990er	193
5. Themenfelder der Trans Studies in Österreich	199
Trans*Feminismus: Was feministische mit Transgender Politiken gemeinsam haben	200
Trans*Geschichte – Auf den Spuren der eigenen Geschichte	210
Trans*Anthropologie – Auf der Suche nach dem „dritten Geschlecht“	215

Trans*Sprache – Philosophische, linguistische und aktivistische Aspekte sprachlicher Trans—Formationen	217
Trans*Recht – Wissenschaftliche trans*queere Infragestellung staatlicher Regulierung	220
Auf der Suche nach dem subversiven Geschlecht(süberschreitenden) – Trans als Forschungsobjekt der feministischen, Gender und Queer Studies	224
Gläserne Decke und Leaky Pipeline – Wie geht's weiter? Trans Studies heute	228
6. Trans Studies als politisches Projekt	235
<hr/>	
<i>vorab – endlich kann ich schreiben, was ich will, also fragen über fragen</i>	235
Wissen schafft ... ja, was eigentlich? Über Wissen, Macht und Kritik	239
Wissen schafft Macht?	240
Forschung als soziale Praxis	242
Kritische Forschung als politisches Projekt	245
Methodologie und Methoden der Trans Studies	248
Trans— ... Fokus auf Brüche und Reibungen statt lineare, hierarchische Darstellung	248
Verwertbares Wissen schaffen	252
Sprachliche Handlungen – Widerständige Strategien	254
Interventionen kritischer Forschung – Strategien der Trans Studies	257
Forschung ist nicht alles – Struktur & Kontext der Akademia	266

Disziplinierung – Trans Studies als Wissenschaftsdisziplin?	269
Trans in der Lehre – Eine Leerstelle?	271
Fazit – Trans Studies, ein Vorschlag mit drei zentralen Punkten, oder: Es gibt noch viel zu tun, packen wir es (gemeinsam) an	273
Bibliografie	281
<hr/>	
Verwendete Literatur	281
Weitere Quellen & Materialien	315
Websites	319